

## DGfK Kommission Risiken, Katastrophen, Sicherheit



### Kurzinformation

August 2013

Horst Kremers  
Berlin

## DGfK Kommission Risiken, Katastrophen, Sicherheit



### Mitglieder

Prof. Dr. Manfred Buchroithner, Dresden  
Dipl.-Ing. Sebastian Czickus, Wuppertal  
Prof. Dr.-Ing. Frank Fuchs-Kittowski, Berlin  
Dipl.-Ing. Stefan Grammann, Rostock  
Dr. habil. Jozef Hernik, Krakau PL  
Prof. Dr.-Ing. Monika Jarosch, Siegen  
Dr. Stefan Kienberger, Salzburg AT  
Mareike Kortmann, Bonn

jun. Prof. Dr.-Ing. Alenka Poplin, Hamburg  
Marko Prisky, Bonn  
Dipl.-Ing. Christine Radestock, Karlsruhe  
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Reinhardt, München Neubiberg  
Dipl.-Geograf Jürgen Rusch, DHI WASY Group, Berlin  
Dr. Alberto Susini, Versoix CH

## DGfK Kommission Risiken, Katastrophen, Sicherheit



*Kartographie wird in zunehmendem Umfang nicht nur für die Dokumentation von Situationen eingesetzt sondern sie ist zentrales Element bei der Sicherstellung entscheidungsunterstützender Kommunikation für alle verschiedenen Akteure bei Risiken, Schadenslagen und im Bevölkerungsschutz.*

*Besondere Herausforderungen liegen in der hohen zu erwartenden orts- und zeitvariablen Dynamik, in der Sicherstellung des Erkennens und der korrekten Interpretation der übertragenen Informationen, sowie der Verwendung von Zwischenergebnissen in konsistenter Weise in den Informationsflüssen der beteiligten Institutionen, Organisationen und Akteure auf Basis standardisierter Informations-Infrastrukturen und entsprechender anwendungsbezogener Prozesse.*

## DGfK Kommission Risiken, Katastrophen, Sicherheit



### Erfordernisse an die Krisenkommunikation

- Unverzüglich und sachgerecht über Ursachen, Auswirkungen und Folgen einer Krise informieren
- Informationshoheit anstreben
- „one-voice-policy“ aller beteiligten Stellen anstreben
- durch vorgeplante Koordinierung Vertrauen in nationales Krisenmanagement stärken
- Bevölkerung zu partizipativem Handeln in der Krise bewegen
- Sprachliche und ethnische Besonderheiten beachten
- Sprache der Menschen sprechen, kein „Fachchinesisch“
- Gefahrenpotenziale vermitteln (z. B. Ansteckungsgefahr, Strahlungsgefahr)
- Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung sicherer Zustände aufzeigen
- „Medienvertreter des Vertrauens“ schon vor Ausbruch der Krise identifizieren und in Netzwerk einbinden
- Experten für Fachfragen hinzuziehen, auch im Rahmen der externen Kommunikation
- Für übergreifende Lagen eine Poolbildung der Ressourcen planen
- Interne Kommunikationsstränge klar regeln
- Pläne anderer Akteure (Bund, Länder, KRITIS) kennen
- Alle Medienstränge bedienen und die gegebenen Informationen abgleichen bzw. aktualisieren

Quelle: Schriften zur Zukunft der Öffentlichen Sicherheit, Risiko- und Krisenkommunikation, Ausgabe 1, 3/2011, S. 12

## DGfK Kommission Risiken, Katastrophen, Sicherheit



### Aufgaben der Kommission National:

- Durchführung von Sitzungen/Workshops
- Publikation von Arbeitsergebnissen (Internet, KN, Monographien/Sammelwerke etc.)
- Vertretung in Gremien (z.B. DKKV)
- Teilnahme an nationalen Veranstaltungen zur Katastrophenvorsorge
- Beobachtung der Umsetzung nationaler Strategien zur Sicherheit und zum Bevölkerungsschutz, Ableitung des erforderlichen F&E-Bedarfs
- Beobachtung der nationalen F&E-Aktivitäten
- Standardisierungsaufgaben
- Diskussion und Förderung des Austausches im Bereich der Lehre zur Kartographie im Krisen- und Katastrophenmanagement
- Interdisziplinäre Curricula

## DGfK Kommission Risiken, Katastrophen, Sicherheit



### Aufgaben der Kommission International:

- Aktive Mitwirkung in internationalen Gremien
- Erfahrungsaustausch mit den europäischen Nachbarstaaten (Fachverbänden)
- Beteiligung an den entsprechenden Arbeitsbereichen internationaler technisch-wissenschaftlicher Fachverbände
- Internationale Kartographische Assoziation
- ISPRS/ Joint Board of Geospatial Information Societies (JBGIS, <http://www.fig.net/jbgis/>)
- CODATA ICSU Committee on Data for Science and Technology

**DGfK Kommission  
Risiken, Katastrophen, Sicherheit**

  
Deutsche Gesellschaft  
für Kartographie e.V.

**XÖV**  
XKatastrophenhilfe

Standardisierter Datenaustausch zwischen den verschiedenen Systemen zur Bewältigung von Schadenslagen

Ziel des Vorhabens ist die Schaffung der Grundlage für ein umfassendes elektronisches Informations- und Kommunikations-Netzwerk zwischen Bund, Ländern und Kommunen für den Bereich des Bevölkerungsschutzes.  
Mithilfe des Standards sollen Informationen zwischen Krisenmanagementsystemen ebenenübergreifend ausgetauscht werden können und damit die Bewältigung von Großschadenslagen effizienter gestaltet werden.

Stand: Anforderungsanalyse

**Kontakt:**  
Bundeamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Da es sich bei den auszutauschenden Daten um Geodaten handelt, liegen Berührungspunkte zu XStrasse und XPlan vor.  
Daneben bestehen Berührungspunkte zu den Forschungsprojekten "Help" und "Security to People".

**DGfK Kommission  
Risiken, Katastrophen, Sicherheit**

  
Deutsche Gesellschaft  
für Kartographie e.V.

**GVR**  
Global Assessment Report  
on Disaster Risk Reduction  
2013

<p><b>GAR for Tangible Earth</b></p>  <p>Tablet computer users can also enjoy the GAR for Tangible Earth (GT) free application. GT, or "gt", is a fully interactive stand-alone application, which features a 3D globe interface that contains decades of dynamic earth science data sets, including disaster events from all GARs.</p> <p><a href="#">Learn more about the GT &gt;</a></p>	<p><b>Contributing Papers</b></p>  <p>The Global Assessment Reports are developed on the basis of a large body of original research commissioned by and contributed to (listed by a wide range of partners, including independent scientific institutions, think tanks, UN agencies, governments, non-governmental organizations and businesses. This includes original case studies, analysis and survey results from businesses and governments - all available online.</p> <p><a href="#">View Contributing Papers &gt;</a></p>	<p><b>Data Platform</b></p>  <p>The global risk analysis presented in the Global Assessment Reports is based on a joint effort by leading scientific institutions, governments, UN agencies and development banks, the private sector and non-governmental organizations. All available data is provided via the interactive Risk Viewer, the national disaster loss database platform, DisasterVier, and the global risk database Preview.</p> <p><a href="#">Explore the data platform &gt;</a></p>
--	--	--

**Risiken, Katastrophen, Sicherheit**

  
Deutsche Gesellschaft  
für Kartographie e.V.

Bundesministerium  
des Innern

**Strategie für einen  
modernen  
Bevölkerungsschutz**



**DGfK Kommission  
Risiken, Katastrophen, Sicherheit**


  
Deutsche Gesellschaft  
für Kartographie e.V.

Die RKS-Kommission ist interdisziplinär offen für die gemeinsame Diskussion und Erarbeitung von Methoden und Techniken des Einsatzes von Kartographie und Geoinformation im Gesamtzyklus des Disaster Managements, einschließlich grundlegender Aspekte der Aufgaben zur Dokumentation komplexer Situationen, Informations-Infrastrukturen für das Disastermanagement, OpenAccess etc.

Kartographie und Geoinformation bieten die erforderlichen synergetischen Analysemöglichkeiten der verfügbaren Daten (je nach Auswertungsbedarf u.a. Daten von Umwelt, Sozio-Demographie, Wirtschaft und Gewerbe, Gesundheit, amtlicher Statistik etc.).

**Die Kartographie leistet damit verstärkt Beiträge zum Bevölkerungsschutz und zur Bewältigung bzw. zu Vorsorge bei anderen humanitären Ausnahmesituationen.**

**DGfK Kommission  
Risiken, Katastrophen, Sicherheit**

  
Deutsche Gesellschaft  
für Kartographie e.V.

**Sind Sie an einer Mitwirkung in  
dieser Kommission interessiert ?**

**DGfK Kommission  
Risiken, Katastrophen, Sicherheit**

  
Deutsche Gesellschaft  
für Kartographie e.V.

Deutsche Gesellschaft für Kartographie e.V.

	Kommission Risiken, Katastrophen, Sicherheit
	Kommissionsleiter
	Dipl.-Ing. Horst Kremers Postfach 20 05 48 13515 Berlin
	phone: +49 172 321 17 38 office@horst-kremers.de http://RKS-Kommission.dgfk.net